



## Checkliste Hygiene- und Sicherheitskonzept für EC-Jugendkreise (Veranstaltungen in gottesdienstähnlicher Form)

Bitte beachtet die folgenden Punkte, wenn ihr Veranstaltungen plant und durchführt.  
Für jede Veranstaltung müsst ihr ein Hygiene- und Sicherheitskonzept erstellen.  
Bitte prüft die Stichpunkte und passt sie für eure Verhältnisse an.

**Veranstaltung:** Jugendkreis des EC-Musterhausen

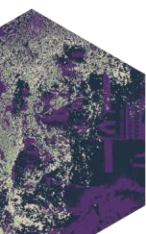
### Hygienevorschriften:

Bestimmung	Wird bei uns umgesetzt durch	
Zu jeder Zeit 1,5 Meter Abstand in alle Richtungen (Ausnahme: Personen aus einem Hausstand) einhalten.	Plätze werden gekennzeichnet.	
Verzicht auf übliche Begrüßung (Händedruck ...).	Am Eingang stehen Max Mustermann und Mia Musterfrau und weisen darauf hin, dass auf übliche Begrüßung verzichtet wird. Zudem ist das auf einem Plakat am Eingang vermerkt.	
Hygiene am Eingang, Ausgang ist geregelt (möglichst keinen Kontakt zur Türklinke), Tür steht offen oder ...	Türen stehen während der Veranstaltung offen.	
Desinfektionsmittel im Eingangsbereich wird bereitgestellt.	Ständer mit Desinfektionsmittel steht bereit.	
Der Versammlungsraum wird gut belüftet, wenn möglich während der Zusammenkunft, auf jeden Fall nach der Zusammenkunft.	Max und Mia achten auf die Lüftung während und nach dem Jugendkreis..	
Die Räume werden nach der Benutzung aber <u>frühestens drei Tage</u> nach der gottesdienstähnlichen Veranstaltung gereinigt.	Das Putzteam wischt am Donnerstag (vor dem Jugendkreis) die Räume..	
Finden mehrere gottesdienstähnliche Veranstaltungen an einem Tag statt, muss im Hygienekonzept beschrieben werden wie, welche und auf welche Weise die wichtigsten Gegenstände desinfiziert werden.	Peter Putzfimmel und Rita Reinigung übernehmen das Desinfizieren. In der Begehung vor dem Teenkreis klären wir, welche Gegenstände bis zum Jugendkreis desinfiziert werden müssen.	





Bestimmung	Wird bei uns umgesetzt durch	
Kleidungsstücke (Jacken) direkt am / neben Sitzplatz ablegen.	Max und Mia weisen darauf hin, dass die Garderobe nicht genutzt wird und Kleidungsstücke auf dem freien Nebenplatz angelegt werden.	
Es werden nur mitgebrachte Bücher verwendet (Bibel, Liederbücher, App).	Wir verzichten auf Gesang.	
Auf Gesang möglichst verzichten oder den Abstand der Musiker zur Gruppe auf sechs Meter erweitern.	Moderator Ulli Umsicht plant entsprechend.	
Sinnvolle und leicht erreichbare Möglichkeit zum Händewaschen (Seife, Einmalhandtücher) wird angeboten.	Toiletten sind ausgeschildert. Peter und Rita sorgen für Seife und Einmalhandtücher.	
Auf den Toiletten steht Desinfektionsmittel zur Verfügung und es werden nur Papierhandtücher verwendet.	Peter und Rita sorgen dafür.	
Benutzung von Mikrofonen von jeweils nur einer Person pro Mikro. Desinfektion nach Benutzung wird sichergestellt.	Moderator Ulli plant entsprechend. Peter und Rita übernehmen das Desinfizieren.	
Alle Teilnehmenden tragen Mund-Nase-Schutz, ausgenommen sind Moderatoren, Prediger, Andachthalter für ihren Part in der gottesdienstähnlichen Veranstaltung.	Max und Mia achten beim Einlass auf die Umsetzung.	
Kollekten möglichst per Überweisung, Paypal, sonstiges. Bei Geldsammlung darf der Korb nicht durch die Reihen gegeben werden. Die Auszahlenden tragen bei der Zählung Handschuhe.	Es werden keine Kollekten eingesammelt.	





## Sicherheitsvorschriften:

Bestimmung	Wird bei uns umgesetzt durch	
Für jede gottesdienstähnliche Veranstaltung werden min. zwei Personen benannt, welche für die Einhaltung der Sicherheits- und Hygienevorschriften verantwortlich sind. <b>WICHTIG:</b> Die Letztverantwortung bleibt bei der EC-Leitung oder der Gemeindeleitung.	Der EC-Ortsvorsitzende Volker Vorsitz erstellt eine Liste. Die Verantwortlichen werden durch eine Warnweste gekennzeichnet. (Die Warnweste könnte bei einem kleinen Jugendkreis sicherlich entfallen.)	
Die Höchstzahl der Besucher richtet sich nach den Vorschriften des Bundeslandes sowie dem Platzangebot (1,5m Abstand, das entspricht 7,1 m <sup>2</sup> /Pers.), die Einhaltung der Vorschriften wird sichergestellt. Bei zu erwartender großer Teilnehmerzahl sollte Vorsorge getroffen werden, z.B. durch Anmeldesysteme oder das mehrfache Durchführen der gleichen Veranstaltung.	Max und Mia führen am Eingang eine Teilnehmerliste mit Namen, Vorname und Telefonnummer. (Achtung: Bei Weitergabe des Stiftes muss auf Desinfektion geachtet werden.)  Die Liste wird DSGVO-konform 4 Wochen bei Volker gelagert und dann vernichtet.  Max und Mia achten darauf, dass die maximale Personenzahl nicht überschritten wird.	
Die zur Verfügung stehenden Sitzplätze sind eindeutig gekennzeichnet, wenn möglich werden Laufwege gekennzeichnet.	Max und Mia markieren vorab die Sitzplätze.	
Personen mit Krankheitssymptomen werden abgewiesen; möglichst durch Befragung (Risikogebiet, Kontakt zu Menschen mit Corona-Erkrankung, Husten, Schnupfen, Atemnot) am Eingang oder Fiebermessen. Teilnehmer, die bekanntlich Corona erkrankt sind oder unter Quarantäne stehen, werden ebenfalls abgewiesen.	Jeder Besucher wird am Eingang von Max und Mia gefragt, ob sie nach eigenem Wissensstand gesund sind. Wir verzichten auf Fiebermessen.	
Personen, welche an Corona erkrankt waren, dürfen erst nach einem negativen Test oder einer Rücksprache mit ihrem Arzt wieder teilnehmen.	Max und Mia fragen das am Eingang ab.	



Bestimmung	Wird bei uns umgesetzt durch	
Die Einhaltung der Veranstaltungszeit (60 Min.) wird sichergestellt.	Der Jugendkreis ist auf 50 Minuten konzipiert. Der Moderator bricht notfalls nach 60 Minuten ab.	
Wir empfehlen, den Kontakt vor und nach den Veranstaltungen zu regulieren, z.B. durch die Markierung von Wegen und dem zügigen Verlassen des Raumes nach der gottesdienstähnlichen Veranstaltung. Der Sicherheitsabstand wird beibehalten.	Max und Mia achten darauf, dass der Raum nach dem Jugendkreis zügig verlassen wird. Sie weisen ggf. auf einzuhaltende Abstände hin.	
Alle zu erwartenden Teilnehmer werden vorher über die Maßnahmen informiert, damit es nicht zu Irritationen kommt.	Wir informieren möglichst alle Mitglieder vorab per Mail. Vor dem Eingang stehen Schilder mit den wichtigsten Maßnahmen.	
Vor und in dem Gemeinderaum soll gut sichtbar ein Schild stehen, auf dem auf die wichtigsten Regeln verwiesen wird.	Max und Mia hängen entsprechende Schilder auf.	
Wenn mehr als die Höchstzahl der zugelassenen Teilnehmer zu erwarten sind, bedarf es eines Anmeldeverfahrens, um Ansammlungen vor dem Gemeindezentrum zu vermeiden.	Wenn mehr als xy (maximal zugelassene Personenzahl) Personen kommen, weisen Max und Mia sie freundlich am Eingang ab. Sollte dies regelmäßig vorkommen, werden wir den Einlass über Anmeldungen im Vorfeld regeln.	

Stand: 11.05.2020